

Tipps für Eltern zum Umgang mit Konflikten in der Schule

- Ermutigen Sie Ihr Kind sich **immer** Unterstützung bei einem Erwachsenen zu holen.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass Beleidigungen zwar ärgerlich sind, aber es nicht wert sind, sich deswegen zu schlagen.
- Empfehlen Sie Ihrem Kind das tägliche Angebot der Streitschlichtung (in der ersten Hofpause) zu nutzen. Auch das Team der Schule bietet bei Bedarf Streitschlichtung an.
- Schreiben Sie uns sofort eine E-Mail, wenn es Vorfälle gab, die Sie beunruhigen! Wir kümmern uns dann hier vor Ort darum. Für Kinder ist es schwierig, sich nach längerer Zeit noch an den genauen Konflikt zu erinnern. Wir bieten den Kindern Streitschlichtung an oder rufen Sie an, um mit Ihnen das Problem zu besprechen.
- Mischen Sie sich nicht inhaltlich in einen Konflikt, den die Kinder untereinander haben. Kinder streiten sich schnell und vertragen sich oft auch schnell wieder. Wenn Eltern zuhause eine Meinung über andere Kinder sagen, bewirken Sie damit oft, dass der Konflikt sich vertieft (oder sich auf die Ebene der Erwachsenen ausweitet).
- Trösten Sie Ihr Kind und informieren Sie uns, dass Unterstützung benötigt wird.
- Raten Sie Ihrem Kind nicht, körperliche Gewalt anzuwenden. Die Kinder sind hier immer beaufsichtigt und wissen, wo sie Hilfe bekommen können. „Sich wehren“ ist hier nicht der richtige Weg. Anders als auf einem öffentlichen Spielplatz, wo sie vielleicht tatsächlich auf sich allein gestellt sind, ist hier keine „Notwehr“ nötig.
- Kinder dazu ermutigen Gewalt anzuwenden verstößt gegen die Schulregeln. Es trägt nicht zum Schulfrieden bei (sondern gefährdet diesen) und wir werden das Gespräch mit Ihnen suchen, wenn wir davon hören.